



## Red Hat Linux 7.1 (Version: Juni 2001)

Die Benutzerführung während der Installation und bei anschließender Konfiguration der Grafikkarte ist gut.

### Vampower 10

**Karte: wird erkannt**

**Display: Darstellung ok**

**Monitor: wird beim Aufruf von X-Windows abgeschaltet**

CD1 und CD2 werden für die Installation benötigt. Die Workstation- bzw. die Laptop-Installation erkennt den ATI Mobility Chip automatisch und es müssen die vorgeschlagenen Angaben übernommen werden. Nach dem Neustart des System wird beim Aufruf des X-Windows der CRT Monitor abgeschaltet\*\* und das Display ist in Betrieb.

*Dies ist auch bei nicht angeschlossenem Display der Fall!*

Test erfolgte mit LTM150XH-L04

Abhilfe durch: `_Paketupdate` – zur Zeit nicht lauffähig!

Aufgetretene Probleme: Nach Installation von mehreren Grafikkarten wurde die Vampower 10 nach wiederholtem Einbau zwar erkannt, konnte aber nicht mehr konfiguriert werden. Folge: Die X-Windows Oberfläche (KDE) startete nicht mehr automatisch und ein Login konnte nur noch im Terminalmodus durchgeführt werden. Mit Wechsel auf z.B. Vampower8 (69000) wurde die KDE Oberfläche wieder automatisch aufgerufen.

### Vampower 8 (69030)

Die Vampower8 wird von Red Hat 7.1 **nicht erkannt**. Eine Unterstützung in der Hardwareliste ist nicht aufgeführt

Der automatische Aufruf von KDE erfolgte trotzdem. Die Darstellung auf dem Display ist in Ordnung – eine Änderung der aktuellen Auflösung ist nicht möglich. Der Bildinhalt auf dem CRT beschränkt sich auf das rechte Viertel – der übrige Teil wird abgeschnitten. Ursache: In der Konfiguration werden falsche Speicheradressen (??) angezeigt.

### Vampower 8 (69000)

Die Karte wird von Red Hat 7.1 **automatisch erkannt** und kann auch mit KUDZU (wird automatisch nach Hardwareänderung gestartet) konfiguriert werden. Eine manuelle Eingabe (Bildwiederholfrequenz, Auflösung, etc.) oder eine Auswahl des Monitors ist notwendig.



Applikationen unter KDE: Word/Spiele aus der Standardinstallation liefen **ohne Auffälligkeiten.**

## **Suse Linux 7.2 (Version: April 2001)**

Die Benutzerführung während der Installation ist gut. Die Konfiguration der Grafikkarte kann mit dem Aufruf von SaX2 vom Terminalbildschirm aus geändert werden.

### **Vampower 10**

**Karte: wird erkannt aber nicht automatisch eingerichtet; manuelle Einrichtung notwendig s.u.**

**Display: nach manueller Einrichtung in Ordnung (Fehlermeldung Speicherbereich?)**

**Monitor: nach manueller Einrichtung in Ordnung**

Während der Installation der Software wird die Grafikkarte erkannt. Nach Abschluss der Installation kann das System nur im Textmodus gestartet werden, da der Treiber nicht richtig eingerichtet wurde. Eine Änderung der Konfiguration mit INIT 3 auf Konsole 1 und dem Aufruf von `SaX2 -m 0=r128` (3D mit YES/NO bestätigt) von Konsole 2 bringt keine Abhilfe; die vorgeschlagene Installation des XF86\_GLX Pakets für die 3D Unterstützung bringt keine Verbesserung.

Die Ausführung des online-updates (Stand 01.08.01) ist bei vollständiger Ausführung sehr zeitaufwendig und führte im bei 2.) zu keinem Erfolg. Bei Installation von 1.) funktionierte nach anschließendem automatischen Update der Treiber nicht mehr.

### **1.) Update auf Xfree 4.10**

folgende Dateien (Stand 01.08.01) sollten zunächst von den FTP-Seiten heruntergeladen werden

SAX2\_43\_94I386.rpm  
KM\_DRM\_410\_10I386.rpm  
XF86\_GLX\_410\_10I386.rpm  
XF86GLX\_DEVEL\_410\_10I386.rpm

XDEVEL\_410\_10I386.rpm  
XEXTRA\_410\_10I386.rpm  
XF86\_410\_10I386.rpm  
XFTOOLS\_01\_47I386.rpm  
XDEVEL\_410\_10I386.rpm  
XFNT100\_410\_10I386.rpm  
XFNTCYR\_410\_10I386.rpm



XFNTSCL\_410\_10I386.rpm  
XLOADER\_410\_10I386.rpm  
XMAN\_410\_10I386.rpm  
XMODULES\_410\_10I386.rpm  
XSHARED\_410\_10I386.rpm  
XXPRT\_410\_10I386.rpm

Bei den Suse FTP – Seiten kommt es bei extrem langen Downloadzeiten (ca. 60MB) zudem auch noch zu Abbrüchen aufgrund von Überlastung der Server. Man verwendet besser andere FTP-Mirror-Seiten (siehe Suse FTP)

Alle oben aufgeführten updates müssen zunächst über YAST über *Pakete einspielen/löschen* deinstalliert werden – bei der durchgeführten Standardinstallation sind nicht alle Pakete installiert! - etwaige Fehlermeldungen sind dabei zu ignorieren.

Dafür die Dateien zunächst in ein Verzeichnis der Festplatte kopieren:

BSP. Updatedateien von CD-Rom im Terminalmodus kopieren da die CD nicht (immer) von Yast erkannt wird:

<b>mount /cdrom</b>	
<b>mkdir /tmp/xfree410</b>	Verzeichnis “/tmp/xfree410” anlegen
<b>cp -R /cdrom/* /tmp/xfree41</b>	Kopiert alle Dateien und Verzeichnisse von CD in /tmp/xfree410

Über Yast nun alle Pakete auswählen und installieren. Pakete in Unterverzeichnissen müssen dann einzeln nachinstalliert werden. Nach Ende des Updates wird automatisch beim Verlassen von Yast wird Suseconfig aufgerufen und die Änderungen durchgeführt.

Neben dieser Installationsmöglichkeit gibt es noch verschiedene andere Möglichkeiten die erforderlichen Dateien zu updaten (über X-Windows oder Scriptfiles)

Über SaX2 kann jetzt die Karte ohne Schwierigkeiten installiert und eingerichtet werden. X-Windows wird anschließend auch mit *startx* aufgerufen.

**Achtung:** Der CRT-Ausgang wird wie bei der Red Hat Installation beim Start von SaX2 oder X-Windows abgeschaltet.



## 2.) Arbeiten mit Framebufferdevice (ohne update der Standardinstallation)

### *Installation des XF86\_GLX Pakets*

**YAST** vom Terminalbildschirm aus starten

Die Option **Pakete einspielen** wählen und als Quellmedium das CD-Rom mit Installations-CD1 auswählen. Die **Konfiguration ändern** über das **X Grundpaket Xfree86 X-Windows System**. Nach der Grundinstallation sind die meisten Pakete mit [i] als installiert gekennzeichnet.

Über die Pfeiltasten auf das Paket XF86\_GLX gehen und mit der Leertaste markieren.

Mit F5 kann auf Abhängigkeiten geprüft werden. Bei der Grundinstallation sollten für dieses Paket keine weiteren Abhängigkeiten mehr vorhanden sein. Auf [weiter] klicken.

Zweimal mit F10 (ok) (verlassen) bestätigen

Installation starten – anschließend zurück ins Hauptmenu

SuseConfig schließt die Installation automatisch ab; auf [weiter] und YAST beenden

Neu booten

### *Karte wird erkannt aber Treiber funktioniert nicht!*

Abhilfe durch: Start der X-Windows Oberfläche mit „Framebuffer device“ auf dem Terminalbildschirm folgende Konfiguration vornehmen:

**VGA=791** [enter]

Das ist eine Auflösung von 1024\*768 mit 64K Farben – eine Liste mit weiteren Einstellungen folgt. Einen Editor (hier PICO) aufrufen und die Datei *lilo.conf* bearbeiten

**pico /etc/lilo.conf**

**VGA=normal ändern in VGA=791** (gewünschte Auflösung)

Der Startbildschirm beginnt dann bereits beim Neustart mit einer XGA Auflösung  
Damit Ihr System booten kann bitte noch prüfen, ob der folgende Eintrag mit Ihrem System übereinstimmt:

**Boot=/dev/XXX** (XXX steht für das Bootlaufwerk)



Anschließend die Konfiguration sichern und mit *Lilo im Terminalmode* aktivieren

**Lilo** [enter]

Einrichtung der Grafikkarte kann jetzt erfolgen:

**SaX2 -m 0=fbdev** (startet SaX2 für die Konfiguration der PCI und der AGP Karte)

Die folgenden Einstellungen werden von SaX2 automatisch vorgenommen:

AGP-Karte: ATI Rage Mobility M3 AGP 2x

PCI Karte: ATI Rage Mobility LE

Bei Kartenwechsel muss auf jeden Fall SaX2 mit den obigen Erweiterungen neu gestartet und die erkannte Konfiguration gespeichert werden.

**Startx** [enter] (startet X-Windows)

### **Tabelle: Modi**

<b>Farben / Auflös.</b>	<b>640x480</b>	<b>800x600</b>	<b>1024x768</b>	<b>1280x1024</b>
<b>256</b>	769	771	773	775
<b>32000</b>	784	787	790	793
<b>65000</b>	785	788	791	794
<b>16 Mill</b>	786	789	792	795

### **Vampower 8 (69030)**

Die Karte wird **nicht erkannt**. Es besteht aber die **Möglichkeit die Parameter per Hand in die Konfiguration einzutragen**. Das kann mit Hilfe von Sax2 in der Grafikkartenkonfiguration auf der Karte *EXPERT* über die Einstellungen von Chip Treiber / Kartenhersteller / Video-Ram .usw. vorgenommen werden. Nach der Sicherung der Parameter lief die Karte und einem Neuboot des Systems ohne erkennbare Schwierigkeiten.

Test erfolgte mit LTM121SI-T01 IF203 digital

Applikationen unter XDM (KDE) Word/Presentations/Spiele aus der Standardinstallation liefen **ohne Auffälligkeiten**.

Achtung: Die Arbeit mit dem Framebufferdevice verlangsamt!!! einige Applikationen und sollte nur in den Fällen angewendet werden, wo die Installation 1.) nicht verwendet werden kann.



## **Vampower 8 (69000)**

Die Karte wird vom SaX2 **automatisch erkannt** und es werden auch die richtigen Parameter eingetragen. Alle übrigen Werte der Konfiguration sollte man im SaX2 Programm auf der Einstellung „auto“ belassen.

Test erfolgte mit LTM121SI-T01 IF203 digital

Applikationen unter XDM (KDE) Word/Presentations/Spiele aus der Standardinstallation liefen **ohne Auffälligkeiten**